

Antrag

SPD-Gemeinderatsfraktion

vom: 20.03.2006
eingegangen: 22.03.2006**23. Sitzung des Gemeinderates am 09.05.2006****TOP 24**

Vorlage Nr. 671

Öffentlich Nichtöffentlich

verantwortlich Dez. 5

Kleinkunst- und Straßentheaterfestival

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Generell kann von einer Unterversorgung Karlsruhes mit sommerlichen Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel nicht gesprochen werden. Im Bereich des Straßentheaters hat Karlsruhe allerdings noch Nachholbedarf.

Nachdem Straßentheater in der Tat ein attraktives und belebendes Element für öffentliche Räume und Plätze sein kann, wird die Verwaltung prüfen, in welcher Form auf dem Platz vor dem ZKM ein entsprechendes Festival veranstaltet werden könnte. Das zu erarbeitende Konzept mit Kostenplan wird dann im Kulturausschuss vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen

nein ja

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeinsparungen)

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Konzept vom Gemeinderat bereitgestellt werden.

Sie müssten bei Zustimmung zum Kon-

Ergänzende Erläuterungen: siehe Anlage

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) nein ja durchgeführt am Abstimmung mit städtischen Gesellschaften nein ja abgestimmt mit

Zu 1.:

Grundsätzlich muss vorausgeschickt werden, dass es in der Stadt Karlsruhe schon etliche Veranstaltungen in der warmen Jahreszeit gibt, die entweder klassische Open-Air-Veranstaltungen sind oder ihnen zumindest sehr nahe kommen. Bereits heute ist es so, dass die „Kulturmacher“ in Karlsruhe bei ihrer Programmplanung gerade auch im Sommer eher Mühe haben, noch einen geeigneten Termin für ihre bereits eingeführte oder schon konkret geplante Veranstaltung unter freiem Himmel zu finden, an dem es nicht zu einer Kollision mehrerer populärer Veranstaltungen kommt.

Open-Air-Veranstaltungen sind z.B.:

- DAS FEST (mit Programm auf der „Cafe-Bühne“ bereits in der Woche vor dem Fest-Wochenende)
- ZELTIVAL des Tollhauses
- Open-Air-Kino der Schauburg beim Schloss Gottesaue
- Museumsfest
- Theaterfest
- Tempelfest
- Fest der Völkerverständigung
- FOLKLORIA (alle zwei Jahre)
- Stadtgeburtstag (alle zwei Jahre)
- Hoepfner-Burgfest
- Hafenfest

etc.

Dennoch könnte der sehr schöne und kulturadäquate, aber leider bislang durch die Öffentlichkeit noch nicht so stark in Besitz genommene Platz vor dem ZKM in den Sommermonaten durchaus eine Belebung durch „niedrigschwellige“ Kulturangebote vertragen. Von einer solchen Belebung mit der damit einhergehenden Atmosphäre würde nicht nur das ZKM, sondern auch das ganze Stadtquartier profitieren. Der gängige Vergleich des ZKM mit dem Centre Pompidou in Paris stimmt bezüglich der internationalen Ausstrahlung. Das ZKM kann aber derzeit noch kein belebtes räumliches Umfeld vorweisen. Gerade das Straßentheater als alle Generationen ansprechende Kunstform könnte geeignet sein, breite Bevölkerungsschichten anzuziehen und den Platz mit Leben und Atmosphäre zu erfüllen. ZKM und Filmpalast begrüßen daher grundsätzlich Überlegungen zur Veranstaltung eines Straßentheaterfestivals und würden sich auch daran beteiligen.

Zu 2.:

Die Verwaltung wird ein konkretes inhaltliches und räumliches Konzept mit Kosten- und Finanzierungsplan erarbeiten und zur Beratung im Kulturausschuss vorlegen.